

RELIGION & REFORM



WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

HAT UNGEHORSAM EINEN PLATZ IN DER KIRCHE? PROFILIEREN STATT REFORMIEREN!

Als Religion bezeichnet man eine Vielzahl von Phänomenen, die menschliches Verhalten und Denken prägen und dadurch Wertvorstellungen beeinflussen. Vereinfacht gesagt und psychologisch interpretiert bedeutet es, dass von den Menschen in allen Regionen eine tiefe Bindung zum jeweiligen Glauben besteht, der das Fühlen und Denken bestimmt und prägt. In allen Diskussionen, die den Reformbedarf der Kirche als Organisation betreffen, ist es nie gelungen, Kirche, Religion und Glauben auseinander zu halten. Für die einfachen Gläubigen ist zumeist jede Forderung nach Veränderung ein Angriff auf die eigene Religion. Gerade in Zeiten, die durch enorme Veränderungen am wirtschaftlich technologischen Sektor und im Umweltbereich geprägt sind, stellt die Konstanz eines tiefen Glaubens eine wichtige Rolle dar. Die Religion ist dabei aus sozial- und psychohygienischer Sicht die letzte innere Sicherheit, für die nach Orientierung suchenden Menschen. Sicherheit erleben, in der Bindung an die Mutter und an das Elternhaus und später an seinen Freundeskreis, sind aus sozialpsychologischer Sicht der Garant für eine gesunde conviviale Gesellschaft, wie sie der visionäre Jesuiten Pater Ivan Illich beschrieben hat.

Das HUMANINSTITUT als tiefenpsychologisches Institut hat in einer Felderhebung die Reaktionen der Bürger und Bürgerinnen auf die immer wieder aufflackernden Reformdiskussionen über die Religion und die Kirche erhoben und analysiert.

Untersuchungszeitraum: 19.08.2011 bis 22.08.2011

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Würden Sie sich als religiös und gläubig bezeichnen?“

JA	73%
NEIN	21%
WEIß NICHT	6%



Frage 2:

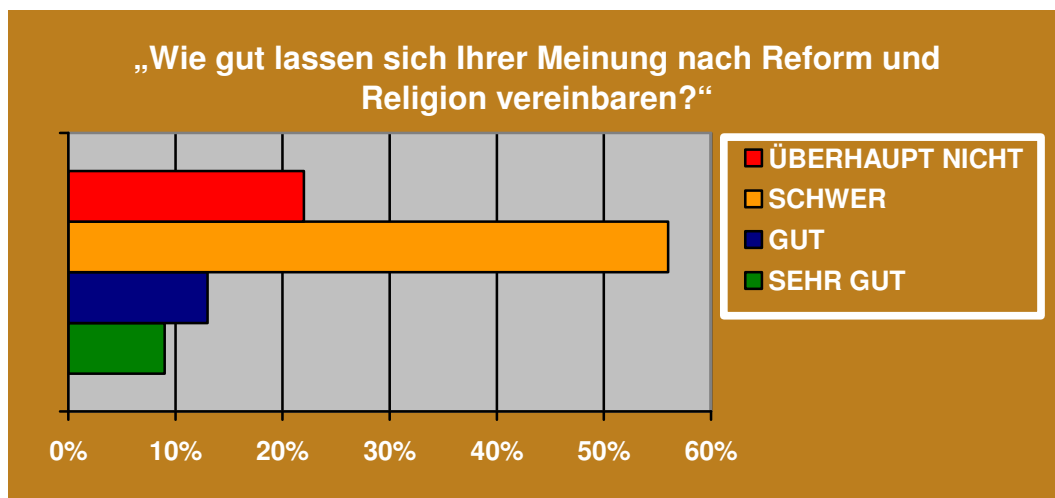
„Wie beurteilen Sie den aktuellen Aufruf der Priesterinitiative zum Ungehorsam?“

REFORMVERSUCH	30%
PROFILIERUNGSVERSUCH	52%
UNVERSTÄNDLICH	18%

Frage 3:

„Wie gut lassen sich Ihrer Meinung nach Reform und Religion vereinbaren?“

SEHR GUT	9%
GUT	13%
SCHWER	56%
ÜBERHAUPT NICHT	22%



Frage 4: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)

„Was bedeutet Religion und Glauben für Sie?“

(Mehrfachnennung möglich!)

HILFE IN SCHWEREN ZEITEN	93%
LEBEN NACH DEM TOD	51%
HALT UND GEBORGENHEIT	75%
HOFFNUNG AUF GERECHTIGKEIT	82%

Frage 5:

„Was erwarten Sie sich von einem guten Seelsorger?“
(Mehrfachnennung möglich!)

GÜTE UND DEMUT	84%
SEELISCHEN BEISTAND	92%
RUHE UND GELASSENHEIT	64%
BEWAHREN DES GLAUBENS	71%



- HUMANINSTITUT -
www.humaninstitut.at
 Dr. Franz Witzeling
 Alter Platz 30
 A-9020 Klagenfurt
 +43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -
www.comvivo.tv
 Mag. Daniel Witzeling
 Wildnergasse 33
 A-1210 Wien
 +43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at